

## 42. Bundesjugendschreiben 2015 - Autorenkorrektur

Die Bearbeitungsvorlage besteht aus 12 **Seiten**. Bitte prüfen Sie diese auf Vollständigkeit und Lesbarkeit. Der vorliegende Text ist auf einem Datenträger unter dem Dateinamen „bjs2015“ in verschiedenen Dateiformaten gespeichert. Bitte laden Sie den Text in den Arbeitsspeicher. Nach der Bearbeitungszeit ist der Text auszudrucken.

### Naturschutz

– Schriftgröße 20

### Worum es geht

– fett

Seltsam ist das schon: In Umfragen beteuert die Mehrheit der Deutschen, das Bewahren der Natur liege ihr sehr am Herzen – auch wenn jeder und jede etwas anderes unter Natur verstehen dürfte.

– kursiv

– kursiv

– unterstreichen

Andererseits plagen sich Naturschützer noch immer mit dem Pauschalvorwurf, sie liebten Verbotsschilder und stünden gerne grimmig als Blockierer in der Landschaft, wo immer etwas gebaut werden soll.

– fett

– unterstreichen

– fett

– kursiv

Dabei/moderner Naturschutz vernünftige und weitsichtige Entwicklungen keineswegs ~~keineswegs~~ verhindern, sondern möglichst gemeinsam mit/Nutzern unserer Kulturlandschaft die Lebensgrundlagen von Tieren und Pflanzen erhalten bzw. schonend und nachhaltig entwickeln – und damit auch unsere eigenen.

Twill

H R

Idem

– fett

– kursiv

– Großbuchstaben

Da in Deutschland ursprüngliche, unveränderte Natur äußerst selten ist, muss der Naturschutz hierzulande meist menschengemachte Landschaften bewahren und entwickeln, auf/viele Tiere und Pflanzen längst angewiesen sind – so etwa alte Steinbrüche, Almen ~~und~~ Schafweiden.

– fett

– unterstreichen

– kursiv

Idie

H oder

Wer Kulturlandschaften natürlichem Wirken überließe, würde viele Tier- und Pflanzenarten verdrängen - zum Beispiel die wärmeliebende Mauereidechse, wenn W Weinbergmauern zu wuchern und kühler Wald die früheren Rebflächen überschattet.

- unterschreiben  
- kursiv  
[ alte  
- unterschreiben  
- fett

In manchen Naturschutzgebieten sichern also regelmäßige Schafhaltung oder Mahd die Lebensvielfalt - als Pflegemaßnahme gegen natürlichen Waldwuchs.

[ ]  
/h

Für wildes Wuchern wiederum muss anderswo, etwa in Nationalparks, genügend Raum sein, damit sich natürliche Naturwälder oder Auen ungestört entwickeln können. Nur so wird die Bundesrepublik ihrer internationalen Pflicht gerecht, die hierzulande mögliche logische Vielfalt zu bewahren und den Artenschwund aufzuhalten.

- Großbuchstaben  
- fett  
[ ]  
- kursiv  
H h  
/biol

Dass dies auch bei uns nötig ist, kann leicht aus dem Blick geraten. Denn während brutale Rodungen im Amazonas-Regenwald die meisten Betrachter sofort bekümmern,

- Kapitälchen

sind viele - auch folgeschwere - Störungen des Naturhaushaltes hierzulande weniger augenfällig oder vollziehen sich schleichend. Insofern müssen Naturschützer in Deutschland ihre Vorhaben und Bedenken aufwändiger begründen. Das ist allemal die Mühe wert.

=  
~  
- unterschreiben  
[  
- kursiv  
- Kapitälchen  
/h

Naturschutz lohnt sich

- fett

Für den Schutz der Natur spricht nämlich eine Menge. So kann er auf Dauer Arbeitsplätze schaffen - zum Beispiel durch Nationalpark-Tourismus oder Förderung

- Großbuchstaben  
- unterschreiben  
= /die

regionaler Erzeugnisse, die Natur und Umwelt <sup>↑</sup>  
schonen.

↑

Auch lässt der Schutz <sup>┌</sup>Lebensvielfalt <sup>└</sup> spätestens  
unseren <sup>┌</sup>Enkeln <sup>└</sup> und <sup>┌</sup>Kindern <sup>└</sup> die Chance, auch einmal  
einen <sup>┌</sup>leinen <sup>└</sup> Urwald oder einen unverbauten Fluss in  
seiner <sup>┌</sup>Dynamik <sup>└</sup> zu erfahren sowie technische oder  
chemische Kniffe der Natur zu enträtseln, von denen  
alle Menschen profitieren können - ~~B. B.~~ neue  
Arzneimittel oder Energiespar-Techniken, von denen  
wir heute allenfalls zu träumen wagen. Die Bewahrung  
von natürlichen Kreisläufen hilft auch Hochwasser-  
und Klima <sup>┌</sup>extreme <sup>└</sup> abzumildern.

┌ der

└ └

H M

ly

H zum Beispiel

- kursiv

- Großbuchstaben

- Kapitälchen

=

Obwohl wir <sup>┌</sup>Schutz <sup>└</sup> der Natur in vielfältiger Weise  
Nutzen ziehen <sup>┌</sup>oder <sup>└</sup> uns an prächtigen Libellen,  
Orchideen oder Steilküsten auch einfach nur erfreuen  
können:

→

┌ aus dem

↑

ly

Schützen sollten wir Tiere, Pflanzen und ihre  
Lebensräume schon um ihrer selbst willen - quasi als  
Kulturtat, die von uns selber absieht. Schließlich  
würden wir einen Rembrandt auch dann nicht  
zertrampeln, wenn er bei Gemälde-Auktionen <sup>┌</sup>Millionen <sup>└</sup>  
erlöste.

┌

- nicht kursiv

- Großbuchstaben

- Kapitälchen

┌ keine

### Natur ist Leben und Erlebnis

- fett

Seit Jahrtausenden haben unsere Vorfahren das Gebiet  
des heutigen Deutschlands genutzt und die frühere  
Naturlandschaft umgestaltet. Viele Tier- und  
Pflanzenarten haben diesen Wandel nicht überlebt,  
zahlreiche davon profitiert.

- fett

- fett

- fett

└ ze

} linksbündig

Trotz bedauerlicher Verluste ist unser Land noch immer reich an tierischem und pflanzlichem Leben sowie an landschaftlicher Schönheit und Vielfalt.

— doppelt unterstreichen  
1-3

Und noch immer ist Deutschland für jede Menge an Entdeckungen gut – ob im Wald, im Stadtpark oder am Wegesrand, ob mit Käferlupe oder Spazierstock in der Hand. Etliche Pflanzen- und Tierarten benötigen jedoch gesicherte Rückzugsgebiete und Schutzmaßnahmen, um zu überleben.

→  
— Schriftart Arial  
□ tp  
□ □  
— kursiv  
Γ andere

Man muss sie vor störenden Eingriffen bewahren – auch zu unserem eigenen Wohl. Denn die Natur ermöglicht bleibende Erlebnisse und beseelende Erholung. Sie lässt uns ~~uns~~ staunend lernen und bietet Raum für Abenteuer und naturverträglichen Sport.

←  
— Kapitälchen  
— nicht fett

H h

Doch vor allem ist sie Basis unseres Lebens und Grundlage unserer Zukunft.

— Schriftart Arial  
— kursiv

Deshalb müssen wir die Bedürfnisse von Tieren und Pflanzen noch besser verstehen lernen, um sie und verträglich mit ihnen leben zu können. Noch sind wir längst nicht so weit.

Γ zu schützen  
} — zentrieren

### Natur und Landschaft in Gefahr

— fett

In der Praxis schädigen wir die Natur oft unbemerkt und schrittweise. Dann hat nicht der einzelne Eingriff über Folgen, sondern erst die Summe vieler Rodungen, Bauprojekte oder Entnahmen von Grundwasser.

— Schriftgröße 14  
— fett  
□ bl  
— unterstreichen

Und jede neue Fernstraße, jeder „verkehrspolitisch sinnvolle“ Lückenschluss zerschneidet Lebensräume weiter und errichtet zusätzlich Barrieren, die für

↑  
— Schriftgröße 14

viele Lebewesen kaum mehr überwindbar sind. Kaum merklich schreitet auch der Flächenfraß voran, indem immer mehr Häuser, Straßen oder Gewerbeflächen errichtet werden.

Versiegelter Boden zerstört Lebensräume, lässt ↑ Regenwasser nicht mehr versickern und schmälert so den Vorrat an Grundwasser.

Tag für Woche sind in den letzten zehn Jahren zwischen 0,89 und 1,92 Quadratkilometer Boden versiegelt worden, in den Jahren 2003-2006 im Durchschnitt 1,92 Quadratkilometer pro Tag. Das sind täglich 1,92 10.000 Quadratmeter - Platz genug, um darauf über 110-mal den Dom Kölner zu errichten.

Inzwischen ist es erklärtes Ziel staatlicher Umweltpolitik, die rasante Flächeninanspruchnahme für Verkehr und Siedlungen zu senken - etwa indem vermehrt Industriebrachen für Bauprojekte genutzt, sozusagen „recycelt“ werden.

Aber auch Nutzungsarten, wie Sport und Freizeit oder die Landwirtschaft brauchen oft riesige Flächen. Man denke nur an den gewaltigen Raumbedarf des Winter-Tourismus in den Alpen samt allen Skipisten, Hotels und Parkplätzen.

Für die Landwirtschaft werden als die Hälfte der Bundesfläche (2005: rund 51 Prozent) genutzt - vielfach mit erheblichen Folgen für den Naturschutz durch zu intensive Bewirtschaftung.

Insgesamt gelten derzeit über zwei Drittel aller Biotop-Typen in Deutschland als gefährdet - darunter Flüsse, Moore oder Hochgebirgsrasen. Zunehmend

1/8 Wortrahmen

↑  
- Schriftfarbe rot  
- kursiv

H Tag  
11 29

11 13  
11 13  
11 14 11

- Initial  
- doppelt unterstrichen  
1-3

- zentrieren

2-zeilig  
Absatzrahmen  
zentrieren  
Schriftgröße 14

↑ mehr  
11 53

←  
- Initial  
- Schriftgröße 15  
⌋

erregt auch der Schwund an Tier- und Pflanzenarten  
Besorgnis - ein stiller, unwiederbringlicher  
Verlust. So sind in Deutschland nach der Roten Liste  
38 Prozent der Säugetier-Arten in ihrem Bestand  
gefährdet oder extrem selten - die ausgestorbenen  
nicht gezählt.

2  
1/2  
5  
=  
1 mitg

Und von den höheren Pflanzenarten sind ebenfalls rund  
30 Prozent [minder] oder [mehr] in Gefahr. Der  
Klimawandel dürfte den Arten Schwund in Deutschland  
anfachen. Nach Modellrechnungen könnten hierzulande in  
den nächsten Jahrzehnten bis zu 30 Prozent aller  
heimischen Pflanzen- und Tierarten verloren gehen.

- Initial  
□ □  
=  
1 ch  
2 - fett  
1 u

Das wäre kaum ein hilfreicher Beitrag zum erklärten  
Ziel der [Nationen Vereinten], den globalen  
Artenverlust bis zum Jahr 2010 „deutlich zu  
verringern“ - oder gar zu stoppen. Naturschützer  
wollen deshalb die Risiken für Tiere, Pflanzen und  
Menschen mindern oder zumindest entschärfen. Wir alle  
sind jedoch aufgefordert, dabei mitzutun - ob beim  
Waldlauf oder beim Schwimmen im See, ob im Urlaub,  
beim Gebrauch unseres Autos oder beim Verzicht auf  
Pflanzenschutzmittel im Hausgarten.

□  
}-kursiv  
-Kapitälchen  
1 la  
1,5 - zeilig

Wer dort ~~z. B.~~ zwischen Möhren und Salatköpfen so  
genanntes „Unkraut“ jätet, entfernt mitunter  
Wildkräuter, die - aus Gärtnersicht - schädliche  
Insekten fernhalten können. Und sei es durch die  
„Nützlinge“, die auf und von ihnen leben.

H zum Beispiel  
- Schriftfarbe grün  
- Großbuchstaben  
- zentrieren

### Die Säulen des Naturschutzes

- fett

Im Jahr 1210 verordnete Dschingis Khan (1162-1227)  
Schonzeiten für Rotwild, Steinböcke und Wildesel. Der  
Mongolen-Führer war kein Ökologe, erkannte aber

□ 16  
- hochgestellt  
=

zumindest, dass ein verbreitetes Hobby in Gefahr war, wenn er den Jägern nicht Einhalt gebot.

— Schriftart Arial  
— Rahmen

Seither hat der Naturschutz einen weiten Weg zurückgelegt, und Naturschützer<sup>2</sup> mussten eine Menge hinzulernen. <sup>1</sup>früher Kuriositäten wie schroffe Vulkankuppen oder geheimnisvolle Grotten geschützt, geht es heute darum, der Natur Raum zur ungestörten Entwicklung <sup>1</sup>verschaffen.

— Initial  
┌  
└ wurden  
— doppelt unterstreichen  
— hochgestellt  
└ zu

Auch wissen Naturschützer längst, dass keine Vogelart schon dadurch auf Dauer zu schützen ist, dass man an etliche Bäume Nistkästen hängt oder gar ihre Fraßfeinde ausmerzt. Ohne den zugehörigen Lebensraum zu bewahren oder wiederherzustellen, greift Artenschutz viel zu kurz.

} Abschrägen  
Hintergrund-  
schattierung  
Schriftgröße 14  
Blocksatz  
kursiv

Und beim Schutz von Zugvögeln, deren Brut- und Überwinterungsgebiete oft Tausende von Kilometern auseinanderliegen, kann <sup>1</sup>Naturschutz alleine wenig bis gar nichts ausrichten.

— Initial  
— Schriftart Verdana  
└ nationaler

Vergleichbares gilt für andere Fernreisende im Tierreich, wie beispielsweise die Wale. Der Schutz unserer Existenzbasis - darunter auch die biologische Vielfalt - kann also an Staatsgrenzen nicht enden. Naturschützer müssen ~~müssen~~ deshalb zunehmend global denken und international zusammenarbeiten.

↪ 1,25 cm hängender Einzug

— kursiv  
| n  
H n | n

Sie wissen heute auch, dass der Schutz der Natur und deren nachhaltige Nutzung nicht nur keine Gegensätze sind, sondern bisweilen <sup>2</sup>in <sup>1</sup>Ein-<sup>3</sup>gehen müssen („Nützen durch Schützen“) - bei gerechter Beteiligung aller Nutznießer. <sup>1</sup>Auch diesen Gedanken hat das wegweisende „Übereinkommen über die biologische Vielfalt“ der

— Kapitalchen  
— Schriftfarbe rot  
└ Hland H Hland  
1-3  
└  
— zentrieren

Vereinten Nationen 1992 aufgegriffen und zu einer Säule zeitgemäßen Naturschutzes gemacht.

} - nicht kursiv

### Naturschutz per Gesetz

- fett

Schon im Grundgesetz (Artikel 20a) hat sich der Staat zum Schutz der „natürlichen Lebensgrundlagen“ verpflichtet. Demnach ist Naturschutz offizielles Staatsziel. Um den Schutz - nicht nur bedrohter - Pflanzen und Tiere zu gewährleisten und die Lebensvielfalt zu erhalten, wurden überdies im Bundesnaturschutzgesetz mehrere Ziele fixiert. So soll es sicherstellen, dass die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts, die Regenerationsfähigkeit und nachhaltige Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, die Tier- und Pflanzenwelt einschließlich ihrer Lebensstätten und Lebensräume sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie der Erholungswert von Natur und Landschaft auf Dauer gesichert sind.

↳ 1,25cm hängender Einzug

- doppelt unterstreichen

□ □

=

- Schriftfarbe blau

} Aufzählungs-  
zeichen (4x)

]

Auch darüber hinaus hat der Gesetzgeber Vorkehrungen getroffen, um schädliche Einflüsse - gleich durch wen - zu vermeiden, zu beseitigen oder zu mildern.

} zentrieren  
Absatzrahmen  
kursiv

So soll das Bundesraumordnungsgesetz (ROG) die natürlichen Lebensgrundlagen schützen und entwickeln. Das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) bezweckt, „Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre“ vor schädlichen Einwirkungen zu bewahren.

- fett

□ 12

=

} - zentrieren

| m.

= <

| Baug

| „d

- kursiv

Grund

Und auch die Bauleitpläne des Gesetzbuches (BauGB) sollen dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen/zu entwickeln“.



Da es sinnlos wäre, Tier~~arten~~ und Pflanzenarten ohne ihre Lebensräume zu schützen, sind bestimmte Biotope gesetzlich geschützt und

weisen die Bundesländer geeignete Schutzgebiete aus, zum Beispiel Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete sowie Nationalparke

### Schutzgebiete in Deutschland

#### Nationalpark

Die Nationalparks (abgekürzt: nlp) umfassen besonders seltene oder <sup>2</sup>schöne großräumige Naturlandschaften. Sie sollen in einem möglichst natürlichen, vom Menschen unbeeinflussten Zustand erhalten bleiben oder aber / wie im dichtbesiedelten Deutschland notwendig / dahin entwickelt werden. Spätestens 30 Jahre nach seiner Gründung muss sich die Natur in einem Nationalpark auf dem Teil seiner Fläche frei entwickeln dürfen - ganz nach dem Motto: „Natur Natur sein lassen“.

Der überwiegende Teil eines nlp erfüllt die Kriterien eines Naturschutzgebietes. Die 14 deutschen Nationalparke dienen dem Erhalt der natürlichen biologischen Vielfalt, aber auch dem Naturerleben, der Umweltbildung und der Forschung.

#### Biosphärenreservat

Die Biosphärenreservate (abgekürzt: br) sind für den Naturschutz wie aus historischer Sicht wertvolle Landschaften mit jeweils eigenständlichem Gepräge - in der Rhein zum Beispiel oft unbewaldete, früher meist von ~~Katzen~~ beweidete Hügelkuppen.

H r-

- Schriftfarbe blau

~

- Rahmen

H r-

le.

- fett

- Kapitälchen

- Großbuchstaben

1-3

- tiefgestellt

1/2 } - zentrieren  
1/2 }

┌ größten

} - zentrieren

- Großbuchstaben

1/2.

- Schriftart Verdana

□ □

- Kapitälchen

- Großbuchstaben

- fett

1 Kultur

H ö

H Schafen

Biosphärenreservate sind großräumig und setzen sich zusammen aus Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten. Hier werden Konzepte für dauerhaft naturgerechte und umweltgerechte Wirtschaftsweisen erprobt und umgesetzt - darunter die traditionelle Produktion regionaler Nahrungsmittel (in der Rhön zum Beispiel das Fleisch des wieder vermehrt gehaltenen Rhönschafs und anderer Güter.

ph  
H r-  
H r-  
- nicht fett  
} - unterstreichen  
H n 1/5

Weitere Ziele sind Umweltbeobachtung und Bildungsarbeit zur nachhaltigen Entwicklung.

} zentrieren  
fett, kursiv

Innerhalb der 13 deutschen BR gibt es jeweils drei Schutzbereiche: die Kernzone, Pflege- und Entwicklungszone. Am striktesten geschützt ist die Natur in der Kernzone.

→ 1,25 cm Einzeilen-  
einzug  
H n-  
- kursiv  
L

### Naturpark

Die Naturparks (abgekürzt: nnp) umfassen ein Viertel der deutschen Landfläche, zeigen großräumig die ganze Vielfalt unserer Kulturlandschaften und sollen sie erhalten helfen.

- Kapitälchen  
- Großbuchstaben  
- hochgestellt  
- zentrieren  
←

Gesichert werden Naturparks meist als Landschaftsschutz, zu Anteilen als Naturschutzgebiete, die dienen der Pflege kultureller Eigenarten und Traditionen sowie der Erholung.

geringeren  
H e. 1/5  
1-3

Seit 2005 können die 49 deutschen Naturparks an einer „Qualitäts<sup>3</sup>offensive“ teilnehmen, um ihre Arbeit sowie ihre Angebote nach diversen Kriterien genauer verbessern und einschätzen zu können.

94  
- zentrieren  
1/5  
77

Ein ausgezeichnete[r] Qualitätsnaturpark muss seit 2007 mindestens 500 von 250 möglichen Punkten erreichen - und dies alle drei Jahre von neuem.

1. 2. 3. "k"

□□

- doppelt unterstreichen

### Naturschutzgebiet

Die Naturschutzgebiete (abgekürzt: nsg) sind häufig kleinere, sehr sch~~ut~~zenswerte Flächen. Knapp 60 Prozent sind kleiner als 0,5 ~~Quadratkilometer~~. In ihnen sollen die Lebensräume und ~~Lebens~~gemeinschaften bestimmter Tier~~arten~~ und Pflanzenarten wegen ihrer Seltenheit, Schön<sup>3</sup>heit oder Eigen<sup>2</sup>art bewahrt werden.

- Kapitälchen

- Großbuchstaben

H i

H km<sup>2</sup>

H -g

H r-

1-3

Dazu müssen manche NSG ab und an gemäht, andere von Schafen, Ziegen oder ~~Biden~~ beweidet werden. Fachleute ne<sup>3</sup>nnen derlei „Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen“.

- Initial

H Pferden

1 h

### Landschaftsschutzgebiet

Die Landschaftsschutzgebiete (abgekürzt: lsg) sollen in erster Linie die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes / vor allem für nachhaltige Forst- und Landwirtschaft / erhalten, aber auch die Vielfalt, Eigenart oder Schönheit einer Landschaft bewahren und der Erholung dienen.

- Kapitälchen

- Großbuchstaben

1 andere Klammer

1 andere Klammer

linksbündig,  
1,5-zeilig

Hier sind deutlich mehr Nutzungen erlaubt als in Naturschutzgebieten. Auch deshalb können fast 30 Prozent der deutschen Landfläche (also ohne die Küstengewässer) lsg-Status genießen.

↳ 1,25 cm hängender  
Einzug  
geochückter Leerschnitt

- Großbuchstaben

### Naturdenkmal

Die Naturdenkmale sind „Einzelschöpfungen der Natur“, zum Beispiel mächtige, alte Bäume oder Höhlen. Aber

- Kapitälchen

- zentrieren

- unterstreichen

auch kleinere Räume seltener Tiere und Pflanzen wie Felsen und Quallen können diesen Schutzstatus erlangen. Verliehen wird er aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen und landeskundlichen Gründen oder wegen besonderer Schönheit.

### Besonders geschützte Biotope

Besonders geschützte Biotope sind aufgrund ihrer Artenausstattung oder ihres landschaftlichen Charakters, ~~ökologisch~~ oder landschaftlich wertvolle Biotope wie das Watt, viele Küstenlebensräume, Moore, Sümpfe, Feldraine, See-Ufer oder Quallen.

Sie sind pauschal geschützt (also ohne Verordnung) und dürfen von Gesetzes wegen weder zerstört noch beeinträchtigt werden - ~~Dies~~ können zum Beispiel auch aus Gründen des Küstenschutzes.

/ Leber

/ e

H n. / V

— doppelt unterstreichen

— doppelt unterstreichen

— Kapitälchen

— fett

— Rahmen

H ö

/ tt / oo

/ e

— Initial

H ö

H ü

H ü

Quelle:

[http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/service/BfN\\_Lebensvielfalt\\_f3r\\_die\\_Erde\\_Internet.pdf](http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/service/BfN_Lebensvielfalt_f3r_die_Erde_Internet.pdf)